



Für Klassenstufe 1/2

Die Sehnsucht nach dem Licht (FvU Sachkunde + Ethik)



Bildrechte: Désirée Scheffel

Scheinbar untrennbar verknüpft sind seit Jahrhunderten das Erzgebirge und das **LICHT**. Es ermöglichte die Arbeit unter Tage und somit Überleben, Wohlstand und Reichtum in der Region. Noch immer spielt es eine zentrale Rolle in der Adventszeit, in der bis heute zahlreiche erzgebirgische Traditionen und Bräuche gepflegt werden.

Doch wie verlief die Arbeit der Bergleute unter Tage? Was genau ist eine „Mettenschicht“? Und woher kommen eigentlich Weihnachtsstollen, Schwibbogen, Schlägel und Eisen?



Lehrplanbezüge:

- **Sachunterricht (LB 4 Begegnung mit Phänomenen der unbelebten Natur)**
 - Einblick gewinnen in das Phänomen Licht (von Beobachtungen zu Licht und Dunkelheit erzählen), Bedeutung künstlicher Lichtquellen (Fackel, Kerze, Glühlampe), Auseinandersetzung mit Erscheinung Bergwerk/Bergbaulandschaft über und unter Tage, Erkundung der Geschichte des Heimatortes/der Heimatregion
- **Ethik (LB 3 Voneinander)**
 - Advent und Weihnachten (Licht, Schwibbogen, regionale Bräuche), Leben und Glaube der Bergleute, Werte und Normen (Dankbarkeit, Ehrfurcht), Symbole als Erfahrung von Traditionen und Gemeinschaft

Kosten:

Bergwerksführung:	5€ pro Person
Material für Kreativangebot:	2€ pro Person
Ergänzung für Unterricht:	5€ pro Person (inkl. Material)



Zeitumfang und Ablauf:

1. Führung im Besucherbergwerk (unter Tage, ca. 1-1,5h):

Fokus auf Thema LICHT (verschiedene Leuchtmittel im Wandel der Zeit, Erfahren des Bergwerkes als Arbeitsort, Glaube der Bergleute, Rolle der Weihnachtszeit, Sage von Oswald Bartel, Symbole und Redensarten (Schlägel und Eisen, Schwibbogen, „Glück Auf“))

2. Kreativangebot (über Tage, ca. 30 Min):

Gestaltung eines Kerzenhalters mit Edelsteinen

❖ Optionale Ergänzung für den Schulunterricht (45-90min, je nach Absprache):

Einführung zu erzgebirgischen Traditionen (mit verschiedenen Bildern) inkl. Herleitung des Ausdruckes „Sehnsucht nach dem Licht“ und Anknüpfungen an Bergwerksführung, Einbezug von Berichten der Kinder zu eigenen Traditionen und dem individuellen Erleben der Weihnachtszeit, abschließend Gestaltung von eigenen Weihnachtskarten mit erzgebirgischen Motiven